August/ September 2025

Evangelische Kirchengemeinde Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

Gemeinderuf

Sprengelfest - Taufe im Müggelsee (Foto: Redaktion)

Panta rhei – Fürchte dich nicht

Panta rhei – alles fließt. Alles verändert sich, wandelt sich. Ein Satz, der wohl gut in unsere Zeit passt. Auch ganz konkret: denn wenn Sie dieses Heft in der Hand halten, bin ich als Pfarrerin in Rahnsdorf nicht mehr da.

Eine sehr spürbare Veränderung!

Zumindest für die

Aus dem Inhalt Seite

Abschied unserer Pfarrerin	1-3
GKR und Wahl	4-5
Termine/Treffpunkte	10 bis 14
Abkündigungen	15
Einladungen	19

Menschen im Pfarrsprengel Rahnsdorf-Schöneiche wie für mich.

Aber auch sonst befinden wir uns – so scheint es mir zumindest häufig – in einer ausgemachten Zeit des Wandels. Überall begegnet man diesem Satz und der Erkenntnis „So, wie es immer lief, kann es nicht weitergehen." Ob das die medizinische Versorgung angeht, das Rentensystem, das Bildungswesen, den Klimaschutz, die politische Großwetterlage - oder eben auch die Gestaltung und Organisation dessen, was wir Kirche nennen.

Diese Erkenntnis ist wohl richtig. Allein: wir Menschen tun uns so schwer damit. Veränderung ist nicht unbedingt unser Ding. Rein psychologisch schon nicht, denn es bedeutet auch, ein stückweit Abschied zu nehmen von dem, was einem doch so vertraut war. Von dem, wie man es kannte und mochte. Mit dem man sich auch auskannte und wusste, wie was wo funktioniert und wie man damit umgehen muss. Und mit dem man sich darum wohl, weil sicher fühlte.

Und wir wollen uns doch so gerne sicher fühlen. Verständlich. Der Mensch braucht das. Das Unbekannte, das ja mit Veränderungen immer einhergeht, macht Angst. Weil wir nicht wissen, ob und wie wir es kontrollieren können.

Allerdings ist es wohl eine Illusion (und war es schon immer) zu meinen, das Leben kontrollieren zu können. Das können wir nicht. Weil es nun mal ein Geschenk desjenigen ist, der selbst nun mal unverfügbar ist.

Und auch das fällt uns schwer: mit diesem Unverfügbaren – im Glauben wie im Leben – umzugehen.

Es mag zumindest trösten, dass das immer schon so war, sich seit Menschengedenken schon Generationen vor uns damit rumgeschlagen haben. Mit dieser Unverfügbarkeit, dieser Unsicherheit, die das Leben immer und seit jeher mit sich bringt und die so drastisch spürbar in Zeiten des Wandels wird.

Das veranlasste nicht nur den griechischen Philosophen Heraklit im 5. Jahrhundert v. Chr. zu jenem eingangs genannten, geflügelten Wort – das findet sich als Grundgedanke schon viele Jahrhunderte vorher in den Schriften der Bibel (deren Verfasser vielfach auch in unruhigen Zeiten lebten).

Sie sehen, an der Sache selbst – an diesem Panta rhei, an den Veränderungen, dem Wandel, der Unsicherheit und Unverfügbarkeit – können wir nichts tun.

Allerdings gibt und gab die Bibel, gab Gott den Menschen schon immer etwas an die Hand, um irgendwie damit umzugehen. Und das war der Zuspruch Gottes, das war das Versprechen, das Gott mit uns durch dick und dünn geht, da ist und dableibt, in allen Veränderungen.

„Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer." (Jes. 54,10), so schreibt zum Beispiel der Prophet Jesaja. Wie auch (an anderer Stelle) „Denn ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir!" (Jes. 41,13).

Überhaupt begegnet einem dieses „Fürchte Dich nicht" vom 1. Buch Mose über die Propheten, die Evangelien und Apostelgeschichte bis hin zu den

Paulusbriefen und der Offenbarung – also mithin durchgängig in der ganzen Bibel – schier unzählige Male. Fast mantramäßig.

Und ich glaube, das meint und tut auch mehr, als nur ein oberflächliches Begöschen und Beruhigen. Es bringt uns heraus aus dieser Lähmung, in der wir auf die Veränderungen nur starren wie das Kaninchen auf die Schlange. Es macht uns handlungsfähig. Wenn ich die Furcht los werde, vor dem, was kommt, kann ich darauf zugehen – und zumindest an den Stellen die mir in die Hand gelegt sind, auch gestalten. Mit allen Gaben, die Gott mir mitgegeben hat.

Und das wiederum finde ich eine der schönsten Erfahrungen im Leben, bei aller Unverfügbarkeit: ich kann es vielleicht nicht kontrollieren, aber ich kann das, was mir gegeben ist, gestalten - wenn ich den Mut aufbringe, den Veränderungen auch entgegenzusehen. Und nicht die Augen zukneife und blind nur an dem festhalte, was doch „immer schon so war" (was ja faktisch auch nicht stimmt, denn nichts war „immer schon so", sondern war ja seinerseits Ergebnis vorangegangener Veränderungen).

„Panta rhei"

– alles fließt. Alles verändert sich. Und auch diese Kirche wird sich verändern. Sie muss. Denn so, wie es immer lief, kann es – bei schrumpfenden Mitgliederzahlen, dünner werdenden Mitteln und Fachkräftemangel (auch in der Kirche!) – nicht weitergehen. Und so manches, was uns vertraut und lieb ist, wird anders werden. Ob das die Strukturen oder Gepflogenheiten sind; ob das Aufgaben der Mitarbeitenden betrifft oder die Formen, Orte und Zeiten von Gottesdiensten und Gemeindeleben. Jetzt konkret in der Vakanzzeit sowieso, aber auch generell.

ABER: uns gilt in alledem –

„Fürchte Dich nicht!"

Gott ist da, bleibt da. Wie es so schön in dem Lied „Die güldene Sonne" von Paul Gerhard heißt: Alles vergehet, Gott aber stehet ohn' alles Wanken; seine Gedanken, sein Wort und Wille hat ewigen Grund." Und Paul Gerhard kannte sich wahrlich aus mit Zeiten des Wandels. Der wird's wissen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie das, was an Veränderungen anstehen mag, beherzt, mutig und voll Gottvertrauen angehen mögen.

Ihre (ehem.)
Pfarrerin Ines Fürstenau-Ellerbrock

Sprengelfest am Müggelsee (Foto: Redaktion)

Aktuelles aus unserem GKR

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer unserer Kirchengemeinde, liebe Nachbarn in Schöneiche,

wenn Sie dies hier lesen, werden wir Frau Pfarrerin Ines Fürstenau-Ellerbrock bereits verabschiedet haben, wird sogar ihr Umzug bereits erfolgt sein. Als sie vor eineinhalb Jahren zu uns kam, blickten wir hoffnungsvoll auf einen gemeinsamen Neuanfang in unserer Gemeinde. Diese Hoffnung hat sich im Rückblick leider nicht erfüllt, nicht für uns als Kirchengemeinde und auch nicht für Ines Fürstenau-Ellerbrock. Es wird sie viel Kraft gekostet haben, das zu erkennen und dann auch konsequent Veränderung einzuleiten. In unserer aller Namen danke ich Ines Fürstenau-Ellerbrock sehr für Ihre Gottesdienste, für ihre Arbeit, ihre Zeit in unserer Gemeinde. Von Herzen wünsche ich ihr, dass sie ihre Erfüllung, ihr Wohlergehen nun in ihrer früheren Land-Gemeinde findet, denn dorthin ist sie zurückgekehrt.

Erneut beginnt für uns als Kirchengemeinde nun ab 1.8.2025 eine Vakanzzeit. Steffi Jawer aus unserer Nachbar- und Sprengelgemeinde Schöneiche wird wieder unsere Pfarrerin während der Vakanzzeit sein. Dennoch werden wir in unseren vielen Gemeindekreisen in dieser Zeit die Anwesenheit einer Pfarrperson vermissen müssen. Immerhin werden unsere Gottesdienste wie gewohnt stattfinden. In unserem Pfarrsprengel leben und wohnen glücklicherweise Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Lektorinnen und Lektoren, die gern einen Gottesdienst übernehmen. Ihnen und euch danke ich dafür.

Wie lang unsere Vakanzzeit andauern wird hängt natürlich sehr davon ab, wann eine neue Pfarrperson bei uns starten kann. Die Bewerbungszeit dafür läuft jedenfalls. Am 25.6. erschien die Ausschreibung unserer 100%-Pfarrstelle im Amtsblatt unserer Landeskirche. Zusätzlich dazu habe ich unsere Ausschreibung auf einer bundesweiten EKD-Plattform veröffentlicht.

Jetzt hoffen wir sehr, dass möglichst mehrere Bewerbungen in der Superintendentur eingehen, die dann uns erreichen. Dieses Mal haben wir als Gemeinde die Wahlmöglichkeit. Unser GKR wird das Wahlgremium sein.

Ein kurzer Rückblick auf unser Sprengelfest am 25.5. ist mir wichtig. Der Open-Air-Gottesdienst dazu in der Fisch-Borke war trotz des widrigen Wetters stimmungsvoll, sogar spektakulär und rundum gelungen. Unser Bläserchor sorgte dafür, das maritime Gelände, die technische Unterstützung von Christof Rose, auch die von Fischer Tamm bereitgestellte Dekoration. Allen Unterstützern dieses Tages ganz herzlichen Dank! Viele aus Schöneiche und Rahns-

dorf waren trotz des windigen und regnerischen Wetters zusammengekommen, erlebten die eindrucksvolle Taufe mitten im Müggelsee. und blieben trotz der Kühle auch nach dem Gottesdienst bei Meter-Brot und Aufstrichen beisammen.

Das Team der Fisch-Borke gab gern sein Okay für unser Fest und sendete uns hinterher wundervolles Feedback, wir dürfen dort gern jederzeit wieder feiern.

Auch auf die am 1. Advent anstehende Neuwahl des Gemeindekirchenrates möchte ich erneut eingehen. Angesichts der vielen Absagen und der offenbar geringen Bereitschaft, für den neuen Gemeindekirchenrat zu kandidieren, haben wir im GKR beschlossen, die Anzahl zu wählender Ältester von zehn auf acht zu verringern. Da von den amtierenden zehn GKR-Mitgliedern nur vier erneut kandidieren werden, bezweifle ich zurzeit, dass wir diese acht Personen erreichen werden. Darum möchte ich erneuern:

Unser kleines Gemeinwesen „Evangelische Kirchengemeinde" wird für uns nur das christliche Zusammenleben haben, dass wir uns alle wünschen, wenn uns eine engagierte und möglichst viele Bereiche unserer Gemeinde vertretende Gruppe sogenannter „Ältester" führt.

Unser amtierender GKR ist dafür jederzeit ansprechbar.

Abschließend wünsche ich Ihnen, euch und uns allen erholsame und erlebnisreiche Ferien und Urlaubs-tage und dazu Gottes Segen.

Helmut Zeddies für den GKR

Wir wählen wieder

Zur Wahl am 30.11.25 können Sie Ihre Stimme zwischen 11 und 13 Uhr in der Kita Arche Noah, im Wichernraum, Püttbergeweg 84 abgeben. Am Nachmittag haben Sie dann die Möglichkeit, Ihre Stimme zwischen 15 und 18 Uhr im Gemeindehaus in der Eichbergstraße abzugeben. Es wird wieder die Möglichkeit zur Briefwahl geben und erstmalig auch die Möglichkeit zur Online- Wahl. Die Kandidaten wollen wir Ihnen zur Gemeindeversammlung am 31. Oktober vorstellen. Der GKR hat am 28.05.25 beschlossen, dass nur 8 Älteste zu wählen sind (bisher hatten wir 10 Älteste). Leider ist die Kandidatensuche bisher sehr schwierig, so dass wir uns zu dieser Reduzierung gezwungen sahen. Wir hoffen, dass wir wenigstens diese Anzahl halten können. Also gebt Euch und geben Sie sich einen Ruck. Bis zum 15. September können noch Kandidaten vorgeschlagen werden.

Kontakt Kirchbüro 6489128
oder
gkr-wahl-2025.rahnsdorf@gemeinsam.ekbo.de

Für den Gemeindekirchenrat
Dr. Cordula Hagen u. Petra Brunzlow

GEMEINDE
KIRCHENRATS
WAHL

Fotos: Redaktion

Verabschiedung von Pfarrerin Ines Fürstenau-Ellerbrock am 13. Juli

Und der Herr sprach zu Abraham: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will.‘ So las uns Andreas Westerbarkei das Evangelium aus dem 1. Buch Mose 12. Dieses Thema von Abschied, aber auch Verheißung für einen Neubeginn wählte sich Frau Fürstenau-Ellerbrock für den Gottesdienst zum Schuljahresabschluss, der gleichzeitig ihr Abschiedsgottesdienst bei uns hier war. Nach einem Anspiel von Matthias Liebelt und Team, das in uns die Vorfreude auf Ferien und Strand weckte, führte Frau Fürstenau-Ellerbrock ihre Gedanken zum Abschied möglicherweise aus Kita, aus einem alten bekannten Leben, aus der Rahnsdorfer Gemeinde hinein in die Schule, ein neues Schuljahr, einen Umzug, eine neue Arbeitsstelle bis zu einer neuen Gemeinde in ihrer Kurzpredigt aus. Fröhlich begleitet durch unsere Kantorei, kam es dann zur offiziellen Entpflichtung durch den Superintendenten Herrn Furian. Abschiedsworte sprachen Petra Brunzlow für den GKR und die Gemeinde Rahnsdorf sowie Walter Heinrich für den GKR Schöneiche und Pfarrer Böttcher aus Friedrichshagen. Am Rande sei bemerkt, dass erstmals die Gemeindekirchenräte aus dem Sprengel gemeinsam in den Gottesdienst ein- und auszogen. Zum Ausklang gab‘s ein Kirchen-Cafè, bei dem sogar nach vielen grauen Tagen die Sonne wieder schien. Nehmen wir das als ein gutes Zeichen.
Für den GKR Rahnsdorf

Petra Brunzlow

70 Jahre – und kein bisschen leise –

wandelbar zwischen Bach und Fünfgeld, modern arrangiert und im Einklang mit der Schuke-Voigt-Orgel der Taborkirche, so beging der Posaunenchor Berlin-Wilhelmshagen am vorletzten Juniwochenende sein 70jähriges Jubiläum.

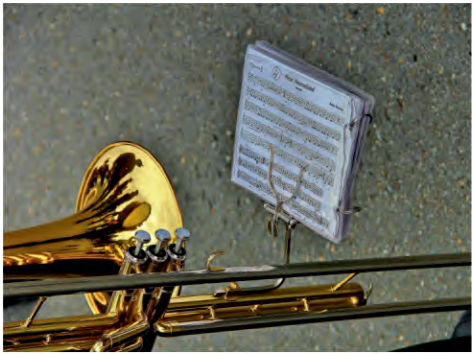
Der Posaunenchor in der Taborkirche (Foto: S. Schulze-Henseleit)

Als Auftakt des Festes gab es am Samstagabend ein Konzert für Bläser:innen und Orgel (mit Organist Matthias Suschke) unter Leitung von Kantor Johannes Raudszus zu hören.

Am Sonntag folgte dann ein Festgottesdienst mit sehr viel Musik und herzlichen Worten.

Datiert ist die Gründung des Posaunenchores Berlin-Wilhelmshagen auf den 5. Oktober 1955. Mit acht Bläserinnen und Bläsern begann diese lange Reise der Verkündigung christlicher Botschaften unter dem Dach der Kirchengemeinde Rahnsdorf-Wilhelmshagen, offen für jedes Alter und mit eigener Bläserausbildung.

„Die Bläsereinsätze waren vielfältig und prägend", so berichtet der Chronist Friedemann Schulze, „vom diakonischen Blasen, Turmblasen, Freiluftgottesdiensten, Geburtstagsständchen bis hin zum ersten und zweiten **D**eutschen **E**vangelischen **P**osaunen **T**ag in Leipzig (2008) und Dresden (2016)."



Schön, dass zum Jubiläum die Gründungsbläser Willi Senst und Manfred Lösch aus der Geschichte des Chores erzählten und Anekdoten aus den Proben oder Aufführungen zum Besten gaben.

Als Höhepunkt und Dank für die langjährige Mitgliedschaft in der evangelischen Posaunenbewegung verlieh der Projektkoordinator für Anfänger- und Jungbläserausbildung des ev. Posaunendienstes in der EKBO, Traugott Forchner, im Festgottesdienst Bläserehrennadeln an:

- Christian Hirth 1,5 Jahre
- Paul, Arthur und Gustav Rattmann 10 Jahre
- Petra Kursawe 10 Jahre
- Friedemann Schulze 50 Jahre
- Eckhart Goethe 60 Jahre
- Hans-Joachim Hesselbarth 70 Jahre.

Mögen dem Posaunenchor Wilhelmshagen auch in Zukunft nicht die Töne ausgehen!

Silke Schulze-Henseleit

Einladung zum Musiksommer am Müggelsee

Konzertreihe Orgel PLUS in der Taborkirche Wilhelmshagen

Der Sommer klingt – und das mitten im Grünen! Die Konzertreihe

„Musiksommer am Müggelsee"

lädt Sie herzlich ein zu stimmungsvollen musikalischen Abenden in der

Taborkirche Wilhelmshagen.

In der besonderen Akustik des Kirchenraums und der entspannten Atmosphäre der warmen Monate erklingen Werke großer Meister – interpretiert von hervorragenden Solist*innen und Ensembles.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit Musik aus verschiedenen Epochen, spannenden Besetzungen und beeindruckender Klangfülle.

Alle Konzerte finden in der Taborkirche Wilhelmshagen statt.

Beginn jeweils um 18:00 Uhr.

Programmübersicht:

Samstag, 2. August
.PROPHETISCH.POETISCH.
Werke von Johannes Brahms, Gustav Mahler, Jean Langlais u.a.
Kerstin Auerbach – Alt
Natalie Miller – Orgel

Samstag, 16. August
Violine und Orgel
Werke von Johann Sebastian Bach und Josef Gabriel Rheinberger
Ferdinand Glauch – Violine
Daniel Clark – Orgel

Samstag, 30. August
Saiten–Wind
Musik für Cello-Duo und Orgel
Werke von Antonio Vivaldi, Georg Friedrich Händel, Josef Myslivecek, Julius Klengel u.a.
Georg Boge und Christian Raudszus – Violoncello
Johannes Raudszus – Orgel

Samstag, 13. September
Saxofon und Orgel
Markus Behrsing – Saxofon
Matthias Suschke – Orgel

Samstag, 27. September
Abschlusskonzert
César Franck – Messe A-Dur op. 12
Solisten, Kantorei Berlin-Rahnsdorf, Instrumentalensemble
Leitung: Johannes Raudszus

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei (außer 27.09.), um einen freiwilligen Kostenbeitrag wird gebeten. Genießen Sie mit uns unvergessliche musikalische Sommerabende in der Taborkirche Wilhelmshagen!

30 Minuten Orgelmusik in der Dorfkirche Rahnsdorf

28. Juni bis 4. Oktober 2025 – alle 14 Tage samstags um 18.00 Uhr

Die restaurierte Dinse-Orgel der Dorfkirche Rahnsdorf erklingt wieder regelmäßig: Von Ende Juni bis Anfang Oktober laden wir alle zwei Wochen zu

Dinse Orgel in der Dorfkirche
Foto: Redaktion

einer halben Stunde Orgelmusik ein. Verschiedene Organistinnen und Organisten bringen das Instrument zum Klingen – ein Moment der Ruhe und musikalischen Besinnung.

Die Orgel wurde 1888 von der Berliner Orgelbauwerkstatt Gebrüder Dinse erbaut und zählt mit ihrem warmen, romantischen Klangbild zu den wertvollen historischen Instrumenten der Region. Im Jahr 2011 wurde sie umfassend restauriert und erfreut seitdem Freunde der Orgelmusik im historischen Ambiente der Dorfkirche Rahnsdorf.

Termine und Mitwirkende:

- Samstag, 09.08.2025 – Orgel: Daniel Clark
- Samstag, 23.08.2025 – Orgel: Ekkehard Krüger
- Samstag, 06.09.2025 – Orgel: Johannes Raudszus
- Samstag, 20.09.2025 – Orgel: Matthias Suschke
- Samstag, 04.10.2025 – Orgel: Daniel Clark

Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei, ein freiwilliger Kostenbeitrag wird erbeten.

J. Raudszus

Regelmäßige Treffpunkte

In den Ferien sind keine Christenlehre und kein Konfi-Unterricht. Ab 22.09.2025 gilt:
Christenlehre:
1.-3. Klasse Montag 15.30
Wichern Raum
ab 4.Klasse Dienstag 17.00 Uhr
Kapelle Fichtenau
Konfirmanden:
Konfi-Jahrgang Konfirmation 2026
vierzehntägig Dienstag 18.30 Uhr
Konfi-Jahrgang Konfirmation 2027
Montag 17.30 Uhr
jeweils im Gemeinderaum
Eichbergstr. 18 (oben)
Neuanmeldung: bitte Kontakt über
0176 / 7355 0409 oder
m.liebelt@ekbso.de

12

Kirchenmusik

Kantorei Rahnsdorf
Proben dienstags 19.30-21.30 Uhr Gemeindehaus. Nächstes Vorhaben: César Franck (1822 – 1890) Messe A-Dur op. 12.Neue SängerInnen, vor allem Männerstimmen, sind jederzeit willkommen!

Posaunenchor
Proben montags 19.30-21.00 Uhr Gemeindehaus

Kinderchor
Proben mittwochs 16.30-17.30 Uhr Gemeindehaus
In den Schulferien keine Proben. Kinder mit Lust am Singen und Theaterspielen sind herzlich zum Mitmachen eingeladen!
Anmeldungen an J. Raudszus, Mail: kirchenmusik@berlin-rahnsdorf.org

Lesezirkel
1. Montag im Monat
16.00 Uhr, Gemeindehaus

Offenes Café
2. Mittwoch im Monat
15.00 Uhr, Ulmenhof

Seniorenkreis
4. Mittwoch im Monat
14.30 Uhr, Gemeindehaus

Basarkreis
2. und 4. Donnerstag im Monat
10.00 Uhr, Gemeindehaus

Bibel- und Gebetskreis
Montag 10.00 Uhr
Kontakt: Rüdiger Theiß (Tel. 648 17 58)

Familienkreis
3. Mittwoch im Monat
19.00 Uhr, Gemeindehaus

Frauenfrühstück
1. Mittwoch im Monat
9.00 Uhr, Gemeindehaus

Friedensgebet
1. Mittwoch im Monat
19.00 Uhr, Taborkirche

Gemeindekirchenrat
2. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Gesprächskreis
2. Donnerstag im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Hauskreis
Samstag 20.00 Uhr unregelmäßig
Kontakt: Rüdiger Theiß (Tel. 648 17 58)

Junge Gemeinde
1. und 3. Donnerstag im Monat
(nicht in den Ferien)
19.00 Uhr, Pfarrhaus

Seminarkreis
1. Donnerstag im Monat
19.00 Uhr, Gemeindehaus

Trauergruppe
3. Donnerstag im Monat
17.00 Uhr, Gemeindehaus

Rahnsdorf Kalender August 2025

Mo	04.08.	16.00 Uhr	Lesezirkel	Gemeinderaum
Mi	06.08.	09.00 Uhr 19.00 Uhr	Frauenfrühstück Friedensgebet	Gemeindehaus Taborkirche
Do	07.08.	19.00 Uhr 19.00 Uhr	Junge Gemeinde Seminarkreis	Pfarrhaus Gemeindehaus
Mi	13.08.	15.00 Uhr	Offenes Café	Ulmenhof
Do	14.08.	10.00 Uhr 19.30 Uhr	Basarkreis Gesprächskreis	Gemeindehaus Gemeindehaus
Mi	20.08.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	KiGa-Gottesdienst Familienkreis	Taborkirche Gemeindehaus
Do	21.08.	17.00 Uhr 19:00 Uhr	Trauergruppe Junge Gemeinde	Gemeindehaus Pfarrhaus
Mi	27.08.	14.30 Uhr	Seniorennachmittag	Gemeindehaus
Do	28.08.	10.00 Uhr	Basarkreis	Gemeindehaus

Die Termine eines konkreten Monats können gelegentlich von der allgemeinen Regel auf S 10 ausnahmsweise abweichen!

Wer kann uns unterstützen?

Als GKR suchen wir Gemeindemitglieder, die bereit sind, gelegentlich einen sogenannten „Kirchendienst" zu übernehmen. Der Kirchendienst umfasst Aufgaben wie die Vorbereitung des Kirchenraumes für den Gottesdienst sowie die Begrüßung, die Lesungen und das Einsammeln der Kollekten im Gottesdienst. Als zeitlichen Aufwand sollte man an dem jeweiligen Wochenende etwa vier Stunden einplanen.
Allen Interessenten wird eine sorgfältige Einarbeitung zugesichert! Falls Sie uns bei den Kirchendiensten unterstützen

Foto: Redaktion

möchten, melden Sie sich bitte beim Gemeindekirchenrat oder im Gemeindebüro oder schreiben sie eine Nachricht an **michael.weber@gemeinsam.ekbo.de**.
Wir freuen uns auf Sie!
Für den GKR

Dr. Michael Weber

August 2025			Musik im Gottesdienst
Sa 02.08.			
18.00 Uhr	Taborkirche Wilhelmshagen	Musiksommer am Müggelsee - Orgel PLUS	
So 03.08.	**7. So nach Trinitatis**	**Sprengelgottesdienst (A)**	
10.00 Uhr	Dorfkirche Schöneiche	Pfn Jawer	Trantow
Sa 09.08.			
18.00 Uhr	Dorfkirche Rahnsdorf	30 Min. Orgelmusik	
So 10.08.	**8. So nach Trinitatis**	**Sprengelgottesdienst**	
10.00 Uhr	Dorfkirche Rahnsdorf	Pfn Jawer	
17.00 Uhr	Schlosskirche Schöneiche	3. Sommerkonzert mit Dapp-Ensemble	
Sa 16.08.			
18.00 Uhr	Taborkirche Wilhelmshagen	Musiksommer am Müggelsee - Orgel PLUS	
So 17.08.	**9. So nach Trinitatis**	**Gottesdienst**	
10.00 Uhr	Taborkirche Wilhelmshagen	Pfn Lütke	Raudszus
10.00 Uhr	Münchehofe	Johannes Kirchner	Kirchberg
Sa 23.08.			
18.00 Uhr	Dorfkirche Rahnsdorf	30 Min. Orgelmusik	
So 24.08.	**10. So nach Trinitatis**	**Gottesdienst**	
10.00 Uhr	Taborkirche Wilhelmshagen	Pfn Grünke	Raudszus
10.00 Uhr	Theresienheim	Schumann	
Sa 30.08.			
18.00 Uhr	Taborkirche Wilhelmshagen	Musiksommer am Müggelsee - Orgel PLUS	
So 31.08.	**11. So nach Trinitatis**	**Sprengelgottesdienst (L)**	
10.00 Uhr	Dorfkirche Schöneiche	Johannes Kirchner	Kirchberg

Wo sich die Gottesdienststätten befinden:	
Dorfkirche Schöneiche	Dorfaue 21
Kapelle Fichtenau	Lübecker Str. 14
Dorfkirche Münchehofe	Schulplatz 3
Theresienheim	Goethestr. 11/13

Taborkirche Wilhelmshagen	Schönblicker Str.
Dorfkirche Rahnsdorf	Dorfstraße
Waldkapelle Hessenwinkel	Waldstraße
Gemeindehaus Wilhelmshg.	Eichbergstr. 18
Ulmenhof Wilhelmshagen	Grenzbergeweg 38

September 2025			Musik im Gottesdienst
Sa 06.09.			
18.00 Uhr	Dorfkirche Rahnsdorf	30 Min. Orgelmusik	
So 07.09.	**12. So nach Trinitatis**	**Sprengelgottesdienst Ulmenhoftag**	
10.30 Uhr	Ulmenhof	Pfn Jawer	Raudszus
15.00 Uhr	Waldkapelle	Quintett „Stadtmusikanten“	
Sa 13.09.			
18.00 Uhr	Taborkirche Wilhelmshagen	Musiksommer am Müggelsee - Orgel PLUS	
19.00 Uhr	Dorfkirche Rahnsdorf	Konzert "Duo Pour L'amour"	
So 14.09.	**13. So nach Trinitatis**		
10.00 Uhr	Taborkirche Wilhelmshagen	**Gottesdienst** Pf Alexander Garth	Raudszus
15.00 Uhr	Kapelle Fichtenau Schöneiche	**Sprengelgottesdienst** Familien-GD zum Schulanfang Liebelt u. Team	
15.00 Uhr	Waldkapelle	Gospel, Pop und Jazz	
17.00 Uhr	Dorfkirche Münchehofe	4. Sommerkonzert – Kaulsdorf Brass	
11.00 - 17.00 Uhr	**Dorfkirche Rahnsdorf und Waldkapelle: offene Kirche-**		
Sa 20.09.			
18.00 Uhr	Dorfkirche Rahnsdorf	30 Min. Orgelmusik	
So 21.09.	**14. So nach Trinitatis**	**Gottesdienst (L)**	
10.00 Uhr	Dorfkirche Rahnsdorf	Fam. Neuse	Raudszus
Sa 27.09.			
18.00 Uhr	Taborkirche Wilhelmshagen	Musiksommer am Müggelsee - Orgel PLUS	
So 28.09.	**15. So nach Trinitatis**	**Gottesdienst (A)**	
10.00 Uhr	Taborkirche Wilhelmshagen	Vikarin O. Bertelsmann	
15.00 Uhr	Waldkapelle	Gitarrenmusik Renaissance bis Neuzeit	

(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während d.Predigt),
(L) Lektoren-GD

Rahnsdorf Kalender September 2025

Mo	01.09.	16.00 Uhr	Lesezirkel	Gemeinderaum
Mi	03.09.	09.00 Uhr 19.00 Uhr	Frauenfrühstück Friedensgebet	Gemeindehaus Taborkirche
Do	04.09.	19.00 Uhr 19.00 Uhr	Junge Gemeinde Seminarkreis	Pfarrhaus Gemeindehaus
Mi	10.09.	15.00 Uhr 19.30 Uhr	Offenes Café GKR	Ulmenhof Gemeindehaus
Do	11.09.	10.00 Uhr 19.30 Uhr	Basarkreis Gesprächskreis	Gemeindehaus Gemeindehaus
Mi	17.09.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	KiGa-Gottesdienst Familienkreis	Taborkirche Gemeindehaus
Do	18.09.	17.00 Uhr 19:00 Uhr	Trauergruppe Junge Gemeinde	Gemeindehaus Pfarrhaus
Mi	24.09.	14.30 Uhr	Seniorennachmittag	Gemeindehaus

Die Termine eines konkreten Monats können gelegentlich von der allgemeinen Regel auf S 10 ausnahmsweise abweichen!

Einladung zum Ulmenhoftag 2025

Foto: Redaktion

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
der Ulmenhof öffnet wieder seine Pforten, wie jeden
ersten Sonntag im September.

Alle sind herzlich eingeladen!
Um 10:30 starten wir mit dem
Gottesdienst auf der Festwiese.

Natürlich ist unser **Gospelchor** mit dabei.
Anschließend spielt der **Posaunenchor** der Kirchengemeinde**.**
Am 07.09.2025 wird jeder Generation etwas geboten. Besondere Attraktionen sind diesmal u.a. **Drehorgelspieler** in historischen Kostümen, **Zauberclown Lucky**, Kasperletheater, eine Hüpfburg, Theater, Musik, Bewegungsspiele, Schminkangebote und vieles mehr. Der **Hofladen Rahnsdorf,** holländische Spezialitäten und die Gärtnerei USE mit Pflanzenverkauf sowie ein Fotograf sind mit Ständen vertreten. Für das leibliche Wohl ist natürlich auf vielfältige Weise gesorgt.
Der Ulmenhof freut sich schon auf regen Besuch!
Mit großer Vorfreude grüßt Sie *Corinna Misch*

Nach der Aufführung ist vor der Aufführung

Grafik: J. Raudszus mit KI

Mit viel Herz, Stimme und Engagement hat unser Kinderchor in den vergangenen Monaten das Musical von der Arche Noah auf die Bühne gebracht. Dabei haben die Kinder nicht nur begeistert gesungen, sondern auch Spannendes über die Geschichte von Noah, der Arche und der Sintflut gelernt – über Gott, die Menschen und die Hoffnung auf einen neuen Anfang.

Trotz gelegentlichem „Fachkräftemangel" – ja, auch im Kinderchor fehlen manchmal kleine Darsteller:innen – wird es uns hoffentlich gelingen, eine rundum gelungene Aufführung zum Schuljahresende zu feiern.

Doch kaum ist der letzte Applaus verklungen, blicken wir schon voller Vorfreude nach vorn:

Nach den Sommerferien startet unser nächstes Projekt:

ein stimmungsvolles Kindermusical zur Weihnachtszeit!

5Dafür suchen wir wieder viele fröhliche Stimmen, spielfreudige Kinder und engagierte Mitmacher.

Denn ohne viele helfende Stimmen und spielfreudige Kinder wird's ganz schön still im Stall von Bethlehem…

Alle Kinder ab der 1. Klasse sind herzlich eingeladen mitzumachen!

Geprobt wird nach den Sommerferien immer mittwochs um 16:30 Uhr im Gemeindehaus Eichbergstraße 18. Komm einfach vorbei – wir freuen uns auf dich!

J. Raudszus

Taborkirche goes Zunkunft

Der Bauausschuss hat inzwischen Angebote von Planern für die Elektrik, Beleuchtung, Akustik und Restauratoren vorliegen. Und er hat sich durch die restaurierte Stadtkirche in Altlandsberg führen lassen. Es gibt eine Bestandsaufnahme zur elektrischen Anlage und entsprechende Empfehlungen für eine Überarbeitung und Modernisierung. Erste Ideen wurden dem Beirat am 11.6.25 vorgestellt.
Nun stehen die Abstimmungen mit dem kirchlichen Bauamt und dem Denkmalamt an, die sich leider durch Terminabsagen verzögern. Erst dann geht es an die konkreten Pläne, die wir Ihnen spätestens zur Gemeindeversammlung im Oktober vorstellen wollen.

Für den Bauausschuss *Petra Brunzlow*

Liebe Kirchengemeinde,

nachdem ich am 1.5. diesen Jahres meinen Dienst als Haus- und Kirchenwart angetreten habe, muss ich sagen, dass es eine Freude ist, so viele nette und liebe Menschen kennenzulernen.
Als „alter" Wilhelmshagener, seit 1962 hier, ist dies eine für mich sehr interessante und erfüllende Aufgabe, die mir - nach dem Verlust meiner Frau vor zweieinhalb Jahren und eigener überstandener schwerer Krankheit - wieder Auftrieb gibt; auch wenn ich nicht mehr 100%ig belastbar bin.
Es ist mir eine Freude, bei und mit euch zu arbeiten!
Und noch was kleines Privates: seit 20 Jahren bin ich der Vorsitzende des Trabant-Club Berlin e. V.
Auf eine lange und gute Zusammenarbeit, es grüßt Sie und euch ganz herzlich

Michael Kaiser

Michael Kaiser
(Foto: Petra Brunzlow)

Bericht über das offene Kaffee im Ulmenhof

Jeden 2. Mittwoch im Monat findet im Ulmenhof ein herzliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen statt. Die tüchtigen Mitarbeiter der Kirchengemeinde sorgen für frohe Stimmung und beglücken nicht nur die Bewohnerinnen des Seniorenzentrum, auch Gäste sind herzlich eingeladen. Liebevoll geschmückte Tische, köstlicher Kuchen und Kaffee geben diesem Nachmittag einen festlichen Rahmen. Auch für Unterhaltung wird gesorgt. Es wird gesungen, geraten, lustige Geschichten vorgetragen und die Unterhaltung kommt auch nicht zu kurz. Dieser Nachmittag ist für alle Gäste eine Bereicherung und Abwechslung. Dafür möchte ich mich im Namen aller Gäste bei den fleißigen Helfern und Organisatoren herzlich bedanken.
Wir freuen uns schon auf das nächste offene Gemeindekaffee im Ulmenhof.

Christine Gabel (Gast im Kaffee)

Anmerkung der Vorbereitungsgruppe:
Das Vorbereitungsteam bestehend aus Martina, Gabi, Achim, Petra Sl und Petra B. Wir suchen Menschen, die Lust, Freude und Zeit haben, bei dem offenen Kaffee im Ulmenhof mitzumachen. Das Kaffee findet immer jeden 2. Mittwoch im Monat von 15.00 – 16.30 Uhr statt. Bei Interesse oder Nachfragen melden Sie sich bitte bei Petra Slesazeck Tel: 030 /9866557.
Dank auch alle, die immer kurzfristig mit einspringen, sei es in Sachen Musik oder um nur mit anzupacken.

Foto M. Pfennigwerth

Das Pfarrhaus in Damm bei Parchim wird wieder Ziel unserer Familienfreizeit

Ankündigung: Familienwochenende im Pfarrhaus Damm

Du bist zwischen 0 und 110 Jahre alt und hast Lust, ein Wochenende mit Familie, Freunden, Bekannten und noch Unbekannten aus Gemeinde und Nachbarschaft zu verbringen? Dann komm zu uns, denn

vom 26. bis 28. September

wird es wieder eine

Familienfreizeit

für Menschen aus Rahnsdorf, Schöneiche und Umgebung

im Pfarrhaus Damm

bei Parchim geben.

Wir verbringen Qualitätszeit mit der eigenen und anderen Familien, sind miteinander unterwegs in der Natur und in Gesprächen und beschäftigen uns mit vielen Themen, Gott und der Welt, spielen, entspannen, sitzen am Feuer und sorgen gemeinsam dafür, dass alle miteinander (wieder) eine gute Zeit haben.

Die Kosten betragen 120 € für Erwachsene, 60 € für Jugendliche und 40 € für Kinder (bis 12 Jahre). Sollten für euch die Kosten zu hoch sein, sprecht uns (Steffi Jawer oder Matthias Liebelt) vertrauensvoll an. Wir finden Lösungen und freuen uns auf euch!

Steffi Jawer
Matthias Liebelt
Kontakt über:
m.liebelt@ekbo.de

Freundeskreis Waldkapelle

Ein ungewöhnliches Konzert erklang in der Waldkapelle Hessenwinkel am 25. Mai. Elshan Ghasimi, eine persische Sängerin und Spielerin der Langhalslaute Tar, nahm uns mit auf eine Reise in die persische Musiktradition. Ihre Musik ist geprägt durch die Radif-Tradition – dem über Jahrhunderte mündlich überlieferten Repertoire der persischen Musik. Diese für unsere europäischen Hörgewohnheiten zunächst sehr ungewöhnliche, nach systemischen Regeln improvisierte Musik erzeugte in der kleinen Kapelle eine sehr stille, spirituelle und fast meditative Wirkung.
Und die Gedanken manch eines Zuhörers sind dabei vielleicht abgeschweift und auf eine Reise in ferne Welten gegangen. In Welten, in denen für uns exotische Instrumente und Klänge die Normalität sind. Wir möchten unsere Besucher überraschen und dabei zugleich immer auch erfreuen.
Ja, der Freundeskreis ist bestrebt den verschiedensten Geschmacksrichtungen gerecht zu werden. Dies zeigt auch die Vielfalt unterschiedlichster Künstlerinnen und Künstler, die in unserer anheimelnden Waldkapelle zu Gast sind.

Den Oderbruchblättern und den Berliner Stadtansichten von Antje Schmalstieg folgte die Ausstellung „Collagen mit Blüten". Mitglieder der „Collage e.V." Friedrichshagen präsentierten Aquarelle, Zeichnungen, Figurinen aus gepressten Blüten und Blättern sowie Bilder und Karten. Katarina Vorwinkel (Trompete) und Eric Schumann (Gitarre) begleiteten die Vernissage am 29. Juni. Noch mehr von ihrem Können zeigten diese beiden begnadeten Musiker dann bei „Einer musikalischen Reise malerischer Melodien" und erfreuten uns im Konzert am 20. Juli mit schöner und interessanter Musik von Piazolla, Bach, Smetana und Deimling.
Am 10. August um 15:00 Uhr steht nun die dritte Vernissage dieses Jahres bevor. Monika Werner zeigt ihre abstrakten Bilder im Zusammenspiel von Farben und Formen.
Im September lädt der Freundeskreis zu gleich drei Konzerten ein:
Am 7. September, 15:00 Uhr, bringt uns das Quintett „Stadtmusikanten" ein breites Spektrum bekannter Melodien aus Klassik, Pop und Folk zu Gehör.
Ganz besonders aufmerksam machen möchten wir auf das Konzert am 14. September, 15:00 Uhr, zum Tage des offenen Denkmals. Frank Koine, ein kenianischer Sänger, und der mittlerweile in unserer Gemeinde bestens bekannte Pfarrer i.R. Alexander Garth an der Gitarre spielen ein vielfältiges und mitreißendes Programm aus Gospel, Pop und Jazz.

Zum Tag des offenen Denkmals am 13. und 14. September ist die Waldkapelle jeweils von 11.00-17.00 Uhr geöffnet.
Im dritten Konzert im September spielt Sandra Saretz auf ihrer „Biedermeier"-Konzertgitarre sowie einer 8-chörigen Renaissance-Laute. Freuen Sie sich auf Gitarrenmusik von der Renaissance bis zur Neuzeit, von Dowland bis Deimling, die am 28. September um 15:00 Uhr erklingt.
Die Veranstaltungen erfüllen die Waldkapelle mit Leben und sind zu einer guten Tradition geworden. Der Zuspruch, den die meist gut gefüllten Bankreihen bezeugen, erfüllt uns mit Freude. Doch hinter all dem, was offen sichtbar ist, steckt auch viel Mühe. Wir suchen Menschen, die bereit sind Last und Freude mit uns teilen.
Ja, der Freundeskreis der Waldkapelle sucht Verstärkung. Wer Zeit und Lust hat sich einzubringen - ganz gleich, ob bei der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung von Veranstaltungen oder bei Arbeiten zum Erhalt der Kapelle, ist herzlich willkommen. Bitte sprechen Sie auch Freunde und Nachbarn an. Eine kirchliche Bindung ist nicht erforderlich. Jeder ist willkommen. Kontaktanfragen gern per E-Mail an
MiriamIsemann
(miriam.isemann@gemeinsam.ekbo.de)
oder Stefan Hagen
(stefan-p.hagen@web.de).
In diesem Kontext ein Wort aus dem Talmud: „Sage nicht: Wenn ich Zeit dazu habe. Vielleicht hast du nie Zeit dazu. Wenn nicht jetzt - wann dann?"

Für den Freundeskreis Waldkapelle
Dr. phil. Birgit Hirsch, Stefan P. Hagen

Konzert in der Dorfkirche Rahnsdorf

Am Sonnabend, den 13. September, lädt der Freundeskreis der Dorfkirche um 19 Uhr zum Konzert ein.
Das Duo „POUR L'AMOUR" mit Sabine Roth (Gesang) und Kai Thomsen (Gitarre) begeistert ihr Publikum mit deutschen Chansons der 20er und 30er Jahre bis in die Gegenwart. Seit fast 25 Jahren widmen sie sich großen Sängerinnen und Musikern wie Hildegard Knef, Zarah Leander, Edith Piaf, Gilbert Becaud, Axel Prahl und vielen anderen, eingepackt im neuen Gewand irgendwo zwischen Swing, Jazz und Comedy. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine musikalische Zeitreise.

Birgit Aurin
für den Freundeskreis Dorfkirche

Mehr als 1.500 Menschen besuchten den Kreiskirchentag auf dem Campus für Demokratie in Berlin-Lichtenberg

Der Evangelische Kirchenkreis Berlin Süd-Ost hat unter dem Motto „Zumutung Freiheit" auf dem Campus für Demokratie, dem ehemaligen Stasi-Gelände, am 28. und 29. Juni Kirchentag gefeiert! Mehr als 1.500 Menschen haben an den beiden Tagen die Konzerte gehört und gesehen, sich an den Diskussionen beteiligt, Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien wahrgenommen und nicht zuletzt den „Markt der Zukunft" besucht, Treffpunkt für zivilgesellschaftliche, gemeinnützige

(Foto: EKBSO)

und kirchliche Gruppen und Initiativen.
An beiden Veranstaltungstagen bot das Stasi-Unterlagen-Archiv Kooperationspartner des Kirchentages, Führungen und Zeitzeugengespräche an. Vielen herzlichen Dank dafür.
Wir freuen uns auf den nächsten Kreiskirchentag!

Jürgen Bosenius

Lebendiger Adventskalender 2025

Auf dem Weg zum Weihnachtsgeheimnis - Adventstüren öffnen sich

Es ist schon wieder soweit, wir müssen jetzt schon an die Adventszeit denken. Damit die Termine im Oktober in unseren Gemeindeblättern erscheinen können, müssen wir jetzt planen und erinnern. Deshalb rufen wir wieder herzlich dazu auf, dass Sie in der Adventszeit zu einer Abendstunde (ab 18.00 Uhr) Ihre Tür oder Ihr Gartentor offen halten für eine kleine Adventsfeier, um mit Menschen aus der Gemeinde und der Nachbarschaft, mit Freunden und Bekannten (und vielleicht auch bisher nicht bekannten Menschen) in Gemeinsamkeit die Ankunft Jesu zu erwarten.

Sie sind eingeladen, sich an der Aktion „Lebendiger Adventskalender" zu beteiligen. Bitte melden Sie sich bis zum **31. August** bei Brigitte und Klaus Guttkowski.

Brigitte Guttkowski
030/91476856
apfelbaum-brigitte@gmx.de

Bei Rückfragen rufen Sie bitte an. Bei einer Anmeldung und Zusage schicken Sie eine Mail mit drei Terminen, die Ihnen möglich sind, damit wir besser planen können.
Bis dahin wünschen wir einen schönen Sommer und gesegnete Ferien.
Herzliche Grüße,

Brigitte und Klaus Guttkowski

Protestantisch in Süddeutschland

16. – 23. Mai 2026
Herzliche Einladung zur Gemeindereise mit Thomas Trantow

Liebe Leser und Leserinnen, liebe Gemeindeglieder,
wieder wollen wir miteinander unterwegs sein.
Wir sehen uns gut ausgewählte Städte und Gegenden an, die historisch oder aktuell interessant sind, dabei natürlich auch Orte mit religiösem Bezug wie bedeutende Kirchen und Friedhöfe.
Das Programm ist der Situation einer Gruppe älterer Menschen (Jahrgänge etwa 1940 - 1965) angepasst; es ist jedoch erforderlich, sich bei den Besichtigungen 2-3 Stunden ohne Hilfe auf Altstadtpflaster bewegen zu können. Auch jüngere Menschen sind herzlich willkommen.

Reiseziel 2026: Wir werden bedeutende Orte des Protestantismus in Baden-Württemberg und Bayern besuchen und dabei zentrale reformatorische Stätten, Museen und Kirchen mit relevanter protestantischer Geschichte besichtigen.

- **Augsburg** (Augsburger Bekenntnis 1530, ein Meilenstein der Reformation)
- **Oettingen** in Bayern (neue Heimat von nach dem 30jährigen Krieg aus Österreich vertriebenen Protestanten)
- **Ulm** (Stadt des schwäbischen Protestantismus, Ulmer Münster)
- **Tübingen** (wichtiges Zentrum des Pietismus)
- **Stuttgart** (Stiftskirche; Markuskirche mit Gedenkstätte
- "Stuttgarter Schulderklärung")
- **Schwäbisch Hall - Rothenburg ob der Tauber**

Reisepreise pro Person
(Busfahrt, 7 Übernachtungen im Doppelzimmer, Halbpension (Frühstück und Abendessen), fachkundige Reiseleitung, Eintritt und Führungen, Kopfhörersystem):
ab 15 Teilnehmern ca. 1.920 €, ab 20 TN ca. 1.660 €, ab 25 TN ca. 1.530 €. Einzelzimmerzuschlag 380 €.
Ausführliches Reiseprogramm: in der Auslage im Gemeindezentrum Kapelle Fichtenau und im Gemeindehaus Rahnsdorf. Weitere Informationen (zur Reise und zum aktuellen TN-Stand):

Thomas Trantow

Vormerkung (bitte möglichst zeitig) an:
gemeindereise.2026@trantow.de
Nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl – nur dann kann die Reise stattfinden - werden die Anmeldeformulare verschickt werden.
Reiseveranstalter im Sinn des Gesetzes wird „Biblische Reisen" sein.

Uwe Senst & Söhne
SCHÖNE BÄDER
MODERNE HEIZUNGEN
WARTUNG UND REPARATUREN
Tel. (0 30) 6 48 94 80

BRANDHERM
Automobile GmbH
VW-Spezialist BRANDHERM Automobile typenoffen
Geschäftsführer
Lars und Michael Brandherm
Verkauf von PKW und Nutzfahrzeugen
Zubehör · ET · Reifenservice · Werkstatt
Meisterbetrieb
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6.30 - 18.00 Uhr
Fr. 6.30 - 17.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Fürstenwalder Allee 341
12589 Berlin-Wilhelmshagen
www.autohaus-brandherm.de

ETL | RTV
Steuerberatung in Berlin
- Start-up-Beratung
- allgemeine Steuerberatung, auch internationale Fragen
- Bilanzen und Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung mit digitaler Datenerfassung

Ruth Biermann
Steuerberaterin
Link zu unserer Website

RTV Steuerberatungsgesellschaft mbH
Prenzlauer Allee 180 · 10405 Berlin
Telefon: (030) 44 68 60 00 · Fax (030) 44 68 60 99
info@rtv-steuerberatung.de · www.rtv-steuerberatung.de
Ein Unternehmen der ETL-Gruppe
ETL | Qualitätskanzlei

Kontakte / Adressen

Gemeindebüro Frau Sylke Schroeter,, Tel. 648 91 28, Mo 14-16, Di 10-12 Uhr
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
E-Mail: buero.rahnsdorf@gemeinsam.ekbo.de

Friedhofsbüro Frau Renner, 10318 Berlin, Robert-Siewert-Str. 57/67,
Tel.: 501 736 10, Email: mahlsdorf@efbso.de
Mo, Di, Do 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr

Pfarrerin (während der Vakanz) Steffi Jawer, Tel.: 030/65 485 104
Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

Kantor Johannes Raudszus, Tel.: 7554 2565
E-Mail: kirchenmusik@berlin-rahnsdorf.org / AB 03362 7982761

Gemeindepädagoge Matthias Liebelt, Tel.: 6751 5152

GKR-Vorsitz Helmut Zeddies, Tel.: 0178 8597684 (helmut.Zeddies@gemeinsam.ekbo.de)

Pfarrhaus Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18

Gemeindehaus Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18

Taborkirche Berlin-Wilhelmshagen, Schönblicker Straße

Dorfkirche Berlin-Rahnsdorf, Dorfstraße

Waldkapelle Berlin-Hessenwinkel, Waldstraße (www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de)

Wichernraum (Kita) Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84

Kindergarten „Arche Noah" Leiterin Frau Schadow
Püttbergeweg 82/84, Tel.: 648 90 44

Diakonie-Station Rahnsdorf Fürstenwalder Allee 322, Tel.: 20 05 97 40 00

Stephanus-Stiftung Ulmenhof 12589 Berlin-Wilhelmshagen, Grenzbergeweg 38,
Prädikant Andreas Westerbarkei, Ulmenhof, Büro Haus 18,
Do 9.00 – 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel.: 648 41 181

Gemeinde im Internet www.kirchen-rahnsdorf-schoeneiche.de

Kirchenkreis www.ekbso.de

Telefon-Seelsorge 0800-1110111 oder 0800-1110222

Kirchgeld und Spenden

An Ev. KK Lichtenberg-Oberspree, IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65,
Verwendung: RT 124; Spendenzweck, Name des Spenders

IMPRESSUM
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Berlin-Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel
Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindekirchenrat
Redaktion/Layout: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde
Kontakt/Manuskriptbereitstellung an:
Gemeindebüro, Email <buero.rahnsdorf@gemeinsam.ekbo.de>, Tel. 648 91 28, oder
Redaktion, Email <gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de>
Anzeigenverwaltung: Ruth Hirth, Tel. 4280 96 60
Druck: Eva-Rosina Schulz Druck & Medien e. K., 12589 Berlin-Wilhelmshagen
Auflagenhöhe: 1500 Expl., erscheint 6x jährlich und wird kostenlos verteilt.
Alle Rechte bei den Autoren. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am **10. September 2025;**
für die Anmeldung nicht angeforderter Beiträge am **21. August 2025**